

Diakonie Württemberg



Jahresbericht 2020/2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Blick zurück ist bestimmt vom Leben und Arbeiten unter Corona-Bedingungen. Aber es gab Lichtblicke, sehr engagierte Mitarbeitende mit kreativen Lösungen, vorsichtige Öffnungen und das Treffen in kleinen Gruppen. Neben der Bewältigung der Pandemie galt es, weitere Themen zu bearbeiten.

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) verlangte große Anstrengungen, Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften in Pflege und Hauswirtschaft sind weitergelaufen oder gestartet.

Auch online und auf den Sozialen Medien waren wir aktiv. „Take care!“ warb für soziale Berufe, „Pflege fragt, Politik antwortet“ brachte Menschen ins Gespräch. Auch die Umsetzung der neuen Pflegeausbildung ist uns wichtig. Aktivitäten für nachhaltiges Tun sind auf einem guten Weg. Der Einsatz für Gerechtigkeit oder Kinderrechte weltweit ist uns genauso wichtig wie das Engagement für bezahlbaren Wohnraum oder die Existenzsicherung hierzulande.

Die Diakonie Württemberg hat viel geleistet und blickt nach vorn. Das bedeutet auch, Kinder und Jugendliche besonders in den Blick zu nehmen. Sie haben unter der Pandemie sehr gelitten und brauchen eine gute Perspektive.

„Aufbruch Quartier“ heißt unser Projekt, das Einrichtungen, Dienste und Menschen in ihrem Lebens- und Arbeitsraum zusammenbringt.

„Miteinander ins Leben“ ist unser Jahresthema 2022 – kein Mensch darf verloren gehen. Die Diakonie war und ist da! Wir danken allen Mitarbeitenden, Partnerinnen und Partnern in Verbänden und Politik, unseren Spenderinnen und Spendern – allen, die Arbeit und Anliegen der Diakonie unterstützen.



Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller
Vorstandsvorsitzende

Kirchenrätin Eva-Maria Armbruster
Vorstand Sozialpolitik

Dr. Robert Bachert
Finanzvorstand

Pandemie bewältigen

Corona hat alle Arbeitsbereiche in Atem gehalten. Für Bewohnerinnen und Klienten gab es weiterhin Unterstützung und auch kreative Angebote. Menschen in Armut, mit Behinderung und Pflegebedarf, Geflüchtete oder Engagierte in Freiwilligendiensten fanden Ansprache. Für finanzielle Lücken wurden Lösungen gesucht.

Sozialraum gestalten

Diakonie und Kirche sind da, wo Menschen wohnen und arbeiten. Das Projekt „Aufbruch Quartier“ gestaltet gemeinsam mit anderen Akteuren vor Ort inklusive Nachbarschaften mit, ein Augenmerk liegt auch auf jungen Menschen. Die Hauswirtschaft macht mit ihrem Kompetenzzentrum auf die Bedeutung ihrer Arbeit in Einrichtungen, zuhause und im Wohnviertel aufmerksam.

Personal finden und binden

Die Mitarbeitenden sind das Herzstück diakonischer Arbeit. Die Diakonie Württemberg engagiert sich, um Personal zu gewinnen und zu halten.

Das kirchliche Arbeitsrecht, das Welcome Center Sozialwirtschaft, die Jugendkommunikation, Kampagnen, auch die Sicherung von Arbeitsbereichen sind Beispiele dafür.

Pflege und Begleitung stärken

Ob alte und sterbende Menschen oder Familien in Nöten – zuhause, im Pflegeheim, im Hospiz sind Fachkräfte, Seelsorgende und Ehrenamtliche da.

Die Diakonie Württemberg ist aktiv bei der Personalgewinnung, in der Altenpflegeheim-Seelsorge, der Hospiz- und offenen Altenarbeit und der Sicherung der Familienpflege. Die neue Pflegeausbildung ist Herausforderung und Chance.

Online aktiv

Das 7. Forum Digitalisierung in der Landeskirche zeigte, an wie vielen Stellen die Diakonie in Württemberg bereits digital arbeitet. Der Verband hat auch die Onlineberatung in ersten Hilfe-feldern ermöglicht, weitere folgen.

Über den Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft engagiert sich die Diakonie Württemberg auch für Platt-formen sozialer Dienstleistungen. Der Diakonie ist wichtig, dass die Digitalisie-rung niemanden abhängt, sondern dem Wohl und Nutzen aller Menschen dient.



Für eine gerechte Welt

Mit ihrer Flüchtlingsarbeit unterstützt die Diakonie Württemberg die Integ-ration geflüchteter Menschen an ver-schiedenen Standorten im Land. Als Landesstelle verantwortet sie Aktivi-täten von Brot für die Welt, zusammen mit der Landeskirche betreibt sie sehr aktiv die Aktion „Hoffnung für Ost-europa“. Zusätzlich zur Auszeichnung „Faire Gemeinde“ fördert die Initiative „Faire Einrichtung“ die Bewahrung der Schöpfung.

Auch mit dem Lea-Mittelstandspreis setzt sie sich für ein faires Miteinander und nachhaltiges Wirtschaften ein.

Jung und aktiv

Kinder und Jugendliche in Einrich-tungen oder Freiwilligendiensten – die Diakonie Württemberg fördert das Mitgestalten des eigenen Lebens und der Gesellschaft.

Die Servicestelle Kinder- und Jugend-beteiligung unterstützt diakonische Einrichtungen dabei, benachteiligten jungen Menschen und Familien Teil-habe zu ermöglichen. Besonders in den Blick genommen werden diejenigen, die in der Pandemie stark gelitten haben.

Seit der Aussetzung des Zivildienstes vor zehn Jahren gibt es den Bundes-freiwilligendienst. Die Diakonie Würt-temberg plädiert für die Zusammen-legung der Freiwilligendienste mit besseren Bedingungen.



Positionen kommunizieren

Die Diakonie Württemberg gestaltet das soziale Leben im Land mit. Die Politik ist ständiges Gegenüber – in Kooperation und in Auseinander-setzung. Die Diakonie hat sich zur Landtagswahl positioniert und Ab-geordnete zum „Austausch im Atrium“ eingeladen.

Über die Sozialen Medien hat sie Pflegekräfte mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl ins Gespräch gebracht.

Auch über die Liga der freien Wohl-fahrtspflege setzt sich die Diakonie für gute Bedingungen in der sozialen Arbeit ein.



Jahresthema 2022

„Miteinander ins Leben“

Nach der langen Zeit von Lockdown, strengen Abstandsregeln und Vereinsamung vieler Menschen wollen wir wieder zueinander finden, unser Leben, die Gesellschaft gestalten.

„Miteinander ins Leben“ – vielleicht müssen wir balancieren und uns festhalten. Aber wir sind nicht alleine unterwegs. Da sind andere, die uns vorausgehen und uns auffangen können. Und da ist Gott, der immer mit uns ist, dieses „Miteinander“ ist unverbrüchlich.

Die Diakonie Württemberg ist weiterhin da für alle Menschen, die Halt und Begleitung brauchen oder die mit anderen zusammen aktiv werden wollen.



Jahresbericht 2020/2021

Erfahren Sie online mehr unter www.diakonie-wue-jahresbericht.de

Online weiterlesen

Erfahren Sie mehr zu allen unseren Bereichen.

Scannen Sie den QR-Code

Stöbern Sie ganz einfach in unserem digitalen Jahresbericht.



Impressum

Diakonisches Werk Württemberg
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon: 0711 1656-0
info@diakonie-wuerttemberg.de

Redaktion

Claudia Mann
Presse und Kommunikation

Grafisches Konzept und Design

tebitron gmbh, Gerlingen

Druck

DRUCKtuell, Gerlingen

Bildnachweis

Diakonie Württemberg, Sozialministerium,
Manfred Neumann, Unsplash, Florian Kopp

www.diakonie-wuerttemberg.de

Der Jahresbericht
wurde auf 100 %
PEFC-zertifiziertem
Papier gedruckt.

